



+ VERBINDUNG

24. Sonntag im Jahreskreis

BILD + EVANGELIUM + IMPULS + GEBET + SEGEN



„Du bist der Christus!“

(Mk 8,29)

TAGESEVANGELIUM NACH Mk 8, 27 - 35

In jener Zeit ging Jesus mit seinen Jüngern in die Dörfer bei Cäsaréa Philíppi. Auf dem Weg fragte er die Jünger: „Für wen halten mich die Menschen?“ Sie sagten zu ihm: „Einige für Johannes den Täufer, andere für Elíja, wieder andere für sonst einen von den Propheten.“ Da fragte er sie: „Ihr aber, für wen haltet ihr mich?“ Simon Petrus antwortete ihm: „Du bist der Christus!“ Doch er gebot ihnen, niemandem etwas über ihn zu sagen. Dann begann er, sie darüber zu belehren: Der Menschensohn muss vieles erleiden und von den Ältesten, den Hohepriestern und den Schriftgelehrten verworfen werden; er muss getötet werden und nach drei Tagen auferstehen. Und er redete mit Freimut darüber. Da nahm ihn Petrus beiseite und begann, ihn zurechtzuweisen. Jesus aber wandte sich um, sah seine Jünger an und wies Petrus mit den Worten zurecht: „Tritt hinter mich, du Satan! Denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen.“ Er rief die Volksmenge und seine Jünger zu sich und sagte: „Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen und um des Evangeliums willen verliert, wird es retten.“

Impuls

„Du bist der Christus“ - sagt Petrus. Ich frage mich, ob sich Petrus bewusst war, was diese Worte wirklich bedeuten.

Wir alle kennen die Erzählungen aus den Evangelien und wissen, dass Petrus Jesus zum Schluss, als es wirklich gefährlich wird, verleugnet. Er hat Angst vor den Konsequenzen, die eine Freundschaft mit Jesus bedeuten. Die Leidensgeschichte und der Kreuzestod Jesu ist für einen Menschen nicht zu verstehen. Aber diese gehören zu Jesus Christus dazu. Nur durch seinen Tod und seine Auferstehung wird Jesus zu Christus, der Auferstandene.

Wie ist das mit uns? Verstehen wir, was dieses „Christus-Sein“ bedeutet? Ich spüre, dass ich da mit dem „Verstand“ nicht weiterkomme. Es ist ein Glaubens- und Vertrauensakt.

Jesus ist für mich und für uns gestorben und auferstanden von den Toten, damit auch wir auferstehen können.

Wie kann man das glauben?

Ich glaube, dass es uns helfen kann, auf die Suche nach der Auferstehung in unserem Leben zu gehen.

Mir fallen dazu die Verstorbenen ein. Ich weiß nicht, ob Sie das kennen, dass man so das Gefühl hat, dass die Verstorbenen, auch wenn sie schon tot sind, uns nahe sind. Dass sie immer noch im eigenen Leben wirken und Hilfe sein können. Es gibt viele Angehörige, die solche Empfindungen und Erfahrungen haben.

Aber auch in den „kleineren“ Dingen des Lebens, gibt es Auferstehungserfahrungen.

Wenn in einem „totgeglaubten“ Projekt doch noch Leben steckt - und es irgendwie weiter geht.

Wenn eine Beziehung wie zerstört ist, eigentlich keine Hoffnung mehr da ist und es passiert etwas - und die Beziehung geht weiter!

Auch in der Natur, in den Jahreszeiten, kann man Tod und Auferstehung sehen. Es ist ein Kreislauf. Nach dem Winter kommt der Frühling.

Christus ist der Auferstandene, in unserer Welt und in unserem Leben.

GEBET FÜR DEN SONNTAG UND DIE WOCHE

Christus, göttlicher Herr,
dich liebt, wer nur Kraft hat zu lieben:
unbewusst, wer dich nicht kennt;
sehnsuchtsvoll, wer um dich weiß.
Christus, du bist meine Hoffnung,
mein Friede, mein Glück, all mein Leben:
Christus, dir neigt sich mein Geist;
Christus, dich bete ich an.
Christus, an dir halt` ich fest
mit der ganzen Kraft meiner Seele:
dich, Herr, lieb` ich allein -
suche dich, folge dir nach.
(Stundenbuch, Hymnus zur Komplet)

Der Segen des dreifaltigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes sei uns nahe. Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Liebe Schwestern und Brüder,

ich wünsche Ihnen und Euch eine gute nächste Woche in dieser doch sehr speziellen Zeit. Viel Durchhaltevermögen, Kraft und Zuversicht für alles, was kommen mag.

+Bleiben wir in Verbindung!

Herzliche Grüße

Sr. Julia Eder
Gemeindeassistentin

Unter **katholisch-in-oberhaching.de**
gibt es aktuelle Informationen und Impulse,
Pfr. Hilger ist telefonisch unter 089 62819000 erreichbar.
+Bleiben wir in Verbindung!